



DES KNABEN WUNDERHORN

Liederabend mit
Wolfgang Holzmair, Bariton
Thérèse Lindquist, Klavier

Dienstag, 7. Februar 2012, 19 Uhr

Der österreichische Bariton Wolfgang Holzmair und die Pianistin Therese Lindquist präsentieren ein Programm rund um Texte aus der von Clemens Brentano und Achim von Arnim zwischen 1806 und 1808 zusammengetragenen Liedersammlung „Des Knaben Wunderhorn“. Neben Repertoireklassikern wie Brahms, Mahler, Mendelssohn und Schumann bieten die beiden am Salzburger Mozarteum lehrenden Interpreten auch besondere musikalische Raritäten dar: Vertonungen beispielsweise von Arnold Schönberg, Franz Schreker, Erich Zeisl und Robert Schollum. Den Abend eröffnen wird Holzmair mit Luise Reichardts „Wassernot“. Luise Reichardt, Tochter von Johann Friedrich Reichardt und eine Zeitgenossen Brentanos, erbte als Harfenistin und Liedkomponistin das väterliche Talent und dirigierte als erste Frau öffentliche Konzerte.

Wolfgang Holzmair studierte an der Musikhochschule Wien bei Hilde Rössel-Majdan (Gesang) und Erik Werba (Lied); Als Liedsänger tritt der Künstler regelmäßig in den führenden Musikzentren der Welt auf, wie etwa in London, New York, Washington, beim Menuhin Festival Gstaad, den Bregenzer Festspielen u.a. Er arbeitet mit den führenden Pianisten unserer Zeit. Auf der Opernbühne sang er in letzter Zeit Papageno (Zauberflöte) und Eisenstein (Fledermaus) in Dallas unter Graeme Jenkins, Don Alfonso (Cosi) in Lyon unter William Christie und in Toronto unter Richard Bradshaw, Faninal (Rosenkavalier), in Madrid unter López-Cobos, Wolfram (Tannhäuser), u.v.a. Wolfgang Holzmair arbeitet mit führenden europäischen und amerikanischen Orchestern zusammen, wie dem Israel Philharmonic Orchestra, den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Budapest Festival Orchester, dem Cleveland Orchestra, den Wiener Symphonikern oder dem Concertgebouw unter Dirigenten wie Blomstedt, Boulez, Chailly, I. Fischer, Frühbeck de Burgos, Haitink, Harnoncourt, Norrington, Ozawa etc.

Thérèse Lindquist wurde als Sängerin in Schweden ausgebildet, Ihr Liedstudium setzte sie bei Dorothy Irving, Erik Werba und Paul Schilhawsky, der sie ans Mozarteum berief, fort. Die mehrfach ausgezeichnete Liedbegleiterin (u.a 1. Preis beim Jenny Lind Wettbewerb) wirkte als offizielle Klavierbegleiterin bei zahlreichen Meisterkursen (Elisabeth Schwarzkopf, Sena

Jurinac, Wilma Lipp, Helena Lazarska, Robert Holl, Silvia McNair) und Wettbewerben mit (Internationaler Robert Schumann Wettbewerb, Internationaler Mozart Wettbewerb.)
Thérèse Lindquist konzertiert und leitet eigene Meisterkurse in Europa, Japan, Korea und in den USA.

Zu der Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein!